



**Annette Widmann-Mauz**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

## Pressemitteilung

**Widmann-Mauz MdB:**

### **Noch mehr Hilfen für die Lebensmittelversorgung in Corona-Zeiten: Caritas Zentrum Burladingen erhält Fördergelder**

Berlin, den 23. Oktober 2020  
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB  
Platz der Republik 1  
Telefon: +49 30 227 77217  
Fax: +49 30 227 76749  
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro  
Am Stadtgraben 21  
72070 Tübingen  
Telefon: +49 7071-32314  
Fax: +49 7071-33314  
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

**Nach Fördermitteln für die Rottenburger Tafel, den Dorfladen Hailfingen eG und die Initiative „Mobiler Mittagstisch für Bedürftige“ des Caritasverbandes für das Dekanat Zollern e.V. in Hechingen, fließen nun weitere Hilfen aus dem Corona-Sonderförderprogramm „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern“ an das Caritas Zentrum Burladingen. Dazu erklärt die Wahlkreisabgeordnete für Tübingen-Hechingen, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB:**

„Ich freue mich sehr, dass bislang schon so viele Initiativen und Einrichtungen im Wahlkreis von den Corona-Fördermitteln für Tafeln, Genossenschaftsläden und andere ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen profitieren konnten. Dazu gehört jetzt auch das Caritas Zentrum Burladingen, das 7.702,00 Euro aus dem Bundesprogramm erhält. Seit Anfang letzten Jahres bündelt das Zentrum alle Angebote des Verbandes, so unter anderem auch die Lebensmittelausgabe. Da die Abgabestelle Corona-bedingt geschlossen bleiben muss, werden die Taschen nun einmal pro Woche von Ehrenamtlichen an die Burladinger Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Um diese wichtige Versorgung mit Lebensmitteln auch weiterhin sicherstellen zu können, erhält das Caritas Zentrum jetzt Gelder vom Bund“, so Widmann-Mauz.

Mit dem Sonderförderprogramm unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Tafeln, Genossenschaftsläden und andere ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen mit insgesamt 5 Mio. Euro. Im Fokus des Sonderprogramms stehen Initiativen im ländlichen Raum, die wegen der Corona-Pandemie mit Mehrbelastungen zu kämpfen haben.